

Aus der WA-Hamm
Ausgabe 111
15.05.2010
Seite 9
© 2009 Westfälischer Anzeiger
Verlagsgesellschaft mbH & Co KG

Neuer Name für die „Bullenhalle“

Sparkasse erwirbt Namensrechte an der Arena der Zentralhallen



Vertreter von Sparkasse, Zentralhallen und Rinder-Union geben mit einem Druck auf einen roten Knopf den Blick auf den neuen Arena-Namen frei. • Foto: Mroß

HAMM • Dass die Arena der Zentralhallen von der Rinder-Union West regelmäßig genutzt wird, um Bullen, Kühe und Kälber zu präsentieren und zu verkaufen, erschließt sich den Besuchern über die Nase. Auch wenn gerade keine Rinderauktion stattfindet, riecht es in den Zentralhallen immer ein wenig nach Tier. Comedian Atze Schröder, begeistert von der besonderen Atmosphäre, wählte die Arena vor einigen Jahren für einen Live-Auftritt im Fernsehen und verpasste ihr den Spitznamen „Bullenhalle“. Nun wird die tatsächlich bisher namenlose Veranstaltungshalle auf „Sparkassen-Arena“ getauft. Die Sparkasse Hamm sicherte sich die Namensrechte zunächst für einen Zeitraum von drei Jahren. Dies teilten Sparkassen- und Zentralhallenführung gestern auf einer gemeinsamen Pressekonferenz mit.

Über die Konditionen, zu denen die Sparkasse die Namensrechte an der im Volksmund auch „Bullenhalle“ genannten Arena erworben hat, wollten sowohl der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse, Bernd Honermeyer, als auch Zentralhallen-Chef Dr. Alexander Tillmann nichts Genaueres sagen.

Für die Zentralhallen sei das Engagement gleichbedeutend mit einer größeren Planungssicherheit, sagte Tillmann. „Uns fällt es so deutlich leichter, attraktive Großveranstaltungen anzubieten.“ Als Beispiele für die künftig von der Sparkasse geförder-

ten Veranstaltungen nannte er die Snooker European-Players-Tour, ein großes Billard-Turnier Mitte November, und eine große Volksmusikveranstaltung im Dezember.

Für Honermeyer ist der Erwerb der Namensrechte eine Möglichkeit, die Verbundenheit zu Hamm noch stärker sichtbar zu machen. Mit mehr als einer Million Euro hätten das Geldinstitut und die von ihm gegründete Stiftung für Kunst- und Kulturpflege 2009 Sport, Kultur und Soziales in der Stadt gefördert. Die intensivere finanzielle Unterstützung für die Zentralhallen soll zusätzlich fließen. „Wir wollen nächstes Jahr eine größere Zahl als eine Million in unseren Jahresbericht schreiben“, sagte Honermeyer.

Städtisches Aushängeschild als werbewirksamer Partner

Die Sparkasse erhofft durch den Namenserwerb zudem einen werbewirksamen Auftritt: Die Zentralhallen als traditionsreiche Veranstaltungshalle seien jedem Hammer ein Begriff, ein Aushängeschild der Stadt und somit ein idealer Partner. In den kommenden Tagen soll der etwa sechs Meter breite und zwei Meter hohe, rote Namensschriftzug an der Außenwand zur Richard-Wagner-Straße angebracht werden. Vielleicht lockt er ja Atze-Schröder nochmal in die „Bullenhalle“. Schließlich wirbt auch er derzeit für die Sparkasse. • dom